

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **73 (1947)**

Heft 24

PDF erstellt am: **21.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



In „Briefe an die N.Z.Z.“ lesen wir, daß sich in Zürich die Preise für einigermaßen erträglich eingerichtete möblierte Zimmer zwischen 130 und 200 Franken pro Monat bewegen. Es gibt wohl einen Mieter-, aber keinen Untermieterschutz.

„Was sägezi? Unerträglich? Defür choscht's au nume hundertnüezwänzg!“

Der Mai-Kondukteur

Ich fahre mit dem vielgepriesenen Zürcher Großraum-Wagen HB-Limmatplatz. Der Kondi haf ein leicht ver-

träumtes Großraumwagen-Lächeln. Ich sage: «Jaja, 's ischt Mai.» Er nickt begeistert, lächelt vermehrt, nimmt die hingehaltene Fünfernote — knipst sie

und sagt: «Dritte Station», worauf er mir das verwundert aussehende, weil geknipste Nötlein wieder zurückgibt. Es war im Mai ...

Wespe

HOTEL KURHAUS WALCHWIL



Dankbares Ausflugsziel
am Zugersee

Gediegene Lokalitäten für
Hochzeiten und Gesellschaften.
Gepflegte Küche.
Telefon (042) 4 41 10

Neuer Besitzer: H. R. Kundert-Konzett

Mit
**BELLARDI
BITTER** Special
geht es immer besser!



GSTAAD
der neue heimelige

TEA-ROOM Rialto

IM HOTEL NATIONAL





Schlank werden nach der Mode. Viele Frauen und Töchter verdanken Amaigrilol die jugendlich-schlank Linie. Ihr Gewicht nimmt ab. Obwohl Sie nur 4-6 Tabletten von dieser berühmten französischen Spezialität einnehmen, stellt sich der Erfolg ein. Fr. 6.—. Kur, die immer anzurufen ist, Fr. 16.—. Sie werden durch Amaigrilol nicht nur schlanker, sondern auch beweglicher.

Hilfe für Leber-Gallen-Leidende, die normal verdauen und schmerzfrei leben möchten, mit den Kräutertabletten Helvesan-11 (Fr. 3.25). Die Entwicklung der Galle und ihre Ableitung in den Darm wird geregelt und allfälligen Störungen vorgebeugt.

Gegen Weichfluß hat Ihr Apotheker das Spezial-Präparat Paralbin vorrätig, welches durch Pillen für das verarmte Blut und durch Ovale gegen den Fluß wirkt. Die Paralbin-Ovale reinigen, setzen die krankhafte Ausscheidung herab, bis die Desinfektion erfolgt ist und die Heilung einsetzt. Kur Fr. 10.80 (komplett).

Hilfe für unter Würmern Leidende, die kleine und große Würmer vertreiben möchten, mit dem einfachen Wurm-Mittel Vermocur. Kinder erhalten den Vermocur-Sirup (Fr. 3.75, Kur Fr. 7.—). Erwachsene erhalten die Vermocur-Tabletten (Fr. 2.75, 8.25). So ist jedem geholfen, denn das Mittel ist einfach, wirkt gegen beide Wurmart und die Kur dauert meistens nur eine Woche ohne das Wohlbefinden zu stören.

Hilfe für Nervenschwache, die ihre überarbeiteten Nerven stärken und beruhigen möchten, mit dem gut empfohlenen Neo-Forlis-Kur (Fr. 14.—, 5.—). Bald nehmen Nervenkraft und Nervenruhe beachtlich zu, weil das hier empfohlene Präparat Stoffe enthält (Lecithin, Calcium, Magnesium, Nux vomica), die für Gesundheit der Nerven notwendig sind.

Hilfe für Verstopfte, die normal Stuhl haben möchten, um sich wieder wohl zu fühlen, mit Tipex-Pillen oder Helvesan-1. Die Tipex-Pillen (Fr. 3.50) wirken über Nacht und die Kräuter-Tabletten Helvesan-1 (Fr. 3.25) sind sehr mild und doch wirksam.

Hilfe für Krampfadernleidende, die ihre Schmerzen verlieren, besser gehen und die Wunden geheilt haben möchten, mit einer Zirkulan-Kur (Fr. 19.75) zum Einnehmen und der Spezial-Salbe Salbona (Fr. 1.75, 3.75) zur rascheren Ausheilung von Entzündungen und Wunden.

Hilfe für Rheuma-Leidende, deren Leiden hartnäckig ist und vielen Behandlungen trotzte, mit der Reviso-Kräuter-Kur (Fr. 19.75, 10.75, 4.75), welche die Harnsäure tief in den Rheuma-Herden auflöst und das Ausscheidungsvermögen des rheuma-kranken Körpers durch Anregung der Leber vervielfacht. Eventuell auftretende Schmerzen werden mit Remulgo-Tabletten rasch unterdrückt (Fr. 2.—). Wichtig ist, daß die kranken Stellen gleichzeitig mit Remulgo-2-Balsam (Fr. 3.50, 5.50) eingerieben werden.

Hilfe bei Zirkulations-Störungen, welche für die Gesundheit und das Wohlbefinden so nachteilig sind, mit dem bekannten Pflanzen-Präparat Zirkulan (Fr. 19.75, 10.75, 4.75). Kur täglich 2mal ein Löffel voll.

Hilfe bei sexueller Schwäche mit den bekannten Fortus-Pillen. Männer-Fortus Kur Fr. 25.—, halbe Kur Fr. 10.—, Proben Fr. 5.—, 2.—. Frauen-Fortus Kur Fr. 28.50, halbe Kur Fr. 11.50, Proben Fr. 5.75, 2.25.

Hilfe für nervöse Herzleidende und Nervenleidende, die dem Herz und den Nerven die Gesundheit wiedergewinnen möchten, mit den Kräutertabletten Helvesan-5, Schachtel Fr. 3.25. Es gibt Aerzte, die als Kur Helvesan-5 und Zirkulan zusammen verordnen (gegen Zirkulations-Störungen, die das Herz schwächen).

Hilfe bei verhärtetem Katarh, mit Remulgo-2 (Fr. 3.50, 5.50), dem Hausbalsam zum Einreiben auf die Brust.

Hilfe bei Ekzemen, die lästig sind und ausheilen sollten, mit den Kräuter-Tabletten Helvesan-9 (Fr. 3.25). Je älter und hartnäckiger das Leiden, um so länger wird die Kur zur Ausheilung dauern.

Hilfe in den Wechseljahren, deren Beschwerden gelindert oder verhütet werden sollten, mit den Kräuter-Tabletten Helvesan-8. Schachtel Fr. 3.25. Man beginne diese Kur frühzeitig und Sorge vor allem für eine gute Zirkulation des Blutes (bei Störungen das Pflanzenheilmittel Zirkulan).

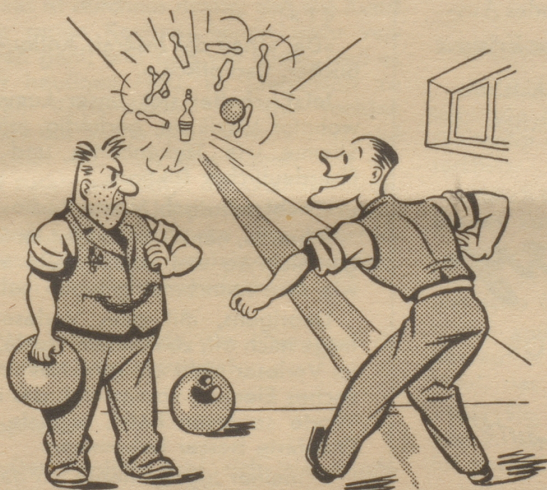
Hilfe bei Arterienverkalkung, deren Folgen wie Schwindel, Ohrensausen, Gedächtnisschwäche bekämpft werden sollten, mit den Kräutertabletten Helvesan-6 (Fr. 3.25). Wer einen flüchtigen Kräuter-Extrakt vorzieht wählt eine Kur mit Zirkulan.

Hilfe bei Hämorrhoiden, die schmerzen und sich immer stärker bemerkbar machen, mit der Spezial-Salbe Salbona (Fr. 1.75, 3.75). Innerlich durch das Blut wirkend ist Zirkulan zu empfehlen, denn Hämorrhoiden sind Blutzirkulations-Störungen.

Hilfe bei Verdauungs-Störungen, die verschwinden sollten, mit dem bekannten Kräuter-Extrakt Hausgeist. Das Mittel ist so gut, daß man nach dem ersten Versuch gerne zur verbilligten Kurlasche zu Fr. 10.75 greift.

Hilfe bei Kopfschmerz, Migräne und Nervenschmerzen, die immer wieder auftreten, mit den neuen Remulgo-Tabletten (Fr. 2.—), fabriziert von der gleichen Firma, die das in der ganzen Schweiz bekannte Zirkulan vertreibt.

Bei Ihrem Apotheker erhältlich, wenn wider Erwarten ausgegangen, wenden Sie sich an das Hauptdepot, die Lindenhof-Apotheke, Rennweg 46, Zürich 1, bezugnehmend auf die Empfehlung des «Nebelspalter».



Ein guter Tag beginnt mit Gillette

Der Gillettierte schoss den Kranz, mit Sicherheit und Eleganz. Dem andern ist es angst und bang, denn er schoss nur der Wand entlang.



10 Klingen 2 Franken

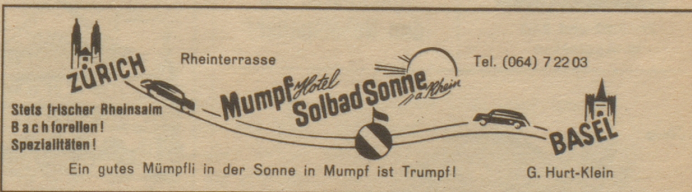
Gillette blau ist im Umschlag verankert, die Schneiden bleiben unversehrt

Gillette Handels AG, Zürich 9

Vermitteln Sie dem Nebelspalter neue Abonnenten. Wir sind Ihnen dafür sehr erkenntlich.



J. Stacher, Bleicherweg 58, Tel. 27 65 46, Zürich 2



Waisenhausstr. 2, Zürich, Tel. 25 66 94
Laden: Münsteracker/Poststrasse

Die Gäste hören besser!

Schlechte Akustik, Betriebsgeräusche in den Gaststätten verzerrten Nachrichten und Musik oft so stark, daß sie sehr zum Leidwesen der Gäste unverständlich bleiben. Mit meiner neuartigen Verstärkeranlage

Rexton

werden diese Unzulänglichkeiten beseitigt. Die Anlagen werden für kleine und große Betriebe vollständig unsichtbar angebracht. Kostenlose und unverbindliche Besprechung mit dem Fabrikanten O. STRUB, ZÜRICH 8, eidgen. diplom. und konzessionierter Radio-Techniker, Radiohaus Seefeld, Feldeggstrasse 53. Tel. (051) 24 76 88.



**Le Restaurant
des Dégustateurs**
b. Bellevue (Schiffslände Nr. 20)
Hans Buol-de Bast Tel. 32 71 23
Zürich



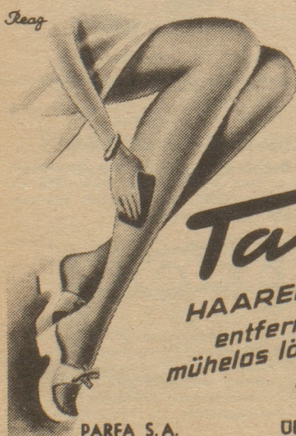
**Verdoppeln
Sie die
Lebensdauer
Ihrer Kleider**

Kleider, die Sie uns
zum Reinigen und
Färben anvertrauen,
erhalten Sie wie neu
zurück. Schicken Sie
alles, was
Sie rei-
nigen
oder
färben
lassen wollen
an die

**VEREINIGTE Lausanner
Mäntel- & Färbereien**
Pully/Lausanne
Postversand
Postfach Gare, Lausanne



Melabon
Fr. 1.20 und 2.50
in Apotheken



Tango
HAARENTFERNER
entfernt sofort
mühelos lästige Haare

4 STÜCK FR. 1.50

PARFA S.A.

ÜBERALL ERHÄLTICH



Schönes Haar ... leicht zu frisieren

Ist Ihr Haar so schön, weich und geschmeidig wie es sein könnte? Oder leiden Sie unter Schuppen, die sich unangenehm bemerkbar machen? Dann beginnen Sie morgen mit einer Jandary-Kur! Dieses erfolgreiche Haarpflegemittel, ein Erzeugnis der grünen, allschaffenden Natur, birgt eine Fülle wohltuender Pflanzenextrakte. Es säubert gründlich die Kopfhaut, bekämpft Schuppen, verleiht dem Haar ein schönes, gesundes Aussehen und ermöglicht eine tadellose Frisur.

Jandary ist nur beim Coiffeur erhältlich - jetzt auch mit Fettzusatz. Flaschen zu Fr. 3.50, 6.- und 11.25.



Jandary
RENOVATOR

... enthält Wirkstoffe aus 23 Kräutern.

Abonnieren Sie
den Nebelspalter!



FERIEN im Schweizerhof Weggis

Der Name verpflichtet
und bürgt für Qualität
Pension ab Fr. 13.50
Großer Bankett- u. Theatersaal
Inhaber: R. Neeser-Ott



für die rationelle Schönheitspflege
verjüngen, erfrischen, reinigen,
pflegen und parfümieren die Haut.

In Apotheken, Drogerien, Parfümerien
und beim guten Coiffeur.



Vollkommen radiotisch

Ich habe zwar wirklich im allgemeinen die Neigung, bei meinen Nächsten einen etwas geringeren Grad von Gaggisme (oder heißt es Gagatisme?) vorzusetzen, als bei mir selber, aber vielleicht gibt es doch noch andere, denen manchmal das eine Wort mit dem andern und dann erst noch das Ganze mit dem Radetzky marsch durcheinanderkommt. Schließlich ist ja doch alles Sache des Glücks, der Bildung und der Konzentration, und ich habe von dem allem nicht viel abbekommen.

Da wäre zum Beispiel das Verlesen. Ich meine nicht, Weinbeeren oder Nühli-salat, ich meine einfach, lätz lesen. Etwa so:

«Du, Alfred, was sind radiotische Bücher Hief, das früher nicht...?»

«?»

«Da, schau das Inserat: Antiquarische Bücher, Radiotisch.»

Jetzt schaltet sich unser kummerge-wohnter Maxli ein, geduldig, mit einer Stimme wie Türkenhonig und etwas überdeutlicher Diktion:

«Nicht radiotisch, Mama, Radio-Tisch.»

Mhm. Ja, natürlich. Es gibt im Grunde gar nicht so viel komplizierte Wörter, wie man manchmal glauben sollte.

Uebrigens, mit dem Verlesen: Ich frage mich oft, zu meinem Troste, ob es im Verleser nicht ein gewisses schöpferisches Element voraussetzt, das ihn die Worte so lesen heißt, wie sie seiner Phantasie besser bekommen.

In meiner Jugend liebte ich das Wort «Erblasser» über alles. Es erfüllte mich mit unheimlichen Schauern. Wenn einer nach seinem Ableben so in die Zeitung kam, wenn auch nur in einem Bundesgerichtsentscheid, dann war der nicht einfach eine mehr oder minder schöne Leiche, er war ein Erblasser.

Ich hatte damals noch keinen Maxli. Es muß mich also sonstwer aufgeklärt haben, mit Geduld und etwas überdeutlicher Diktion: «Erb-lasser, mein Liebes, Erb-lasser.»

Das Wort hat mich nachher nie mehr interessiert, vielleicht weil das Erben in unserer Familie eine so bis zur Inexistenz untergeordnete Rolle gespielt hat. («Vom Inexistentialismus des Erblassers.»)

Noch vor dem Erblasser, nämlich während des ersten Weltkriegs, machte mir der Torpedobootzerstörer zu schaffen. Ich hatte etwas Mühe, ihn zu entziffern. Klar war mir dann nur, daß er ein Störer war. Wen oder was aber störte er? Die Torpedobootzer. Nun ja,